

TIWAG-
Tiroler Wasserkraft AG
Eduard-Wallnöfer-Platz 2
6020 Innsbruck
www.tiwag.at



TIWAG

Erweiterung Kaunertal

Flexible Energie für die Zukunft

Informationsdialog 4
Oberes Gericht

15. Oktober 2024, Prutz

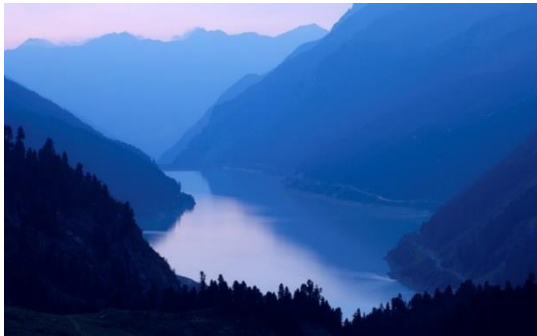
Agenda

- Aktuelles
- Überblick über die Kommunikationsmaßnahmen zur Erweiterung Kaunertal
- Projektentwicklung bis zur Standortwahl Platzertal
 - Der politische Prozess seit 2000
 - Rahmenbedingungen für einen optimalen Speicherstandort
 - Untersuchte Speichervarianten für Ausbau Kaunertal
 - Vorteile des Standorts Platzertal
- Baustelle Platzertal
- Baustelle Kaunertal
- Almwirtschaft Platzertal: Überarbeitetes Almwirtschaftskonzept
- Energieszenarien des Landes Tirol



Agenda

- Aktuelles
- Überblick über die Kommunikationsmaßnahmen zur Erweiterung Kaunertal
- Projektentwicklung bis zur Standortwahl Platzertal
 - Der politische Prozess seit 2000
 - Rahmenbedingungen für einen optimalen Speicherstandort
 - Untersuchte Speichervarianten für Ausbau Kaunertal
 - Vorteile des Standorts Platzertal
- Baustelle Platzertal
- Baustelle Kaunertal
- Almwirtschaft Platzertal: Überarbeitetes Almwirtschaftskonzept
- Energieszenarien des Landes Tirol



Mach dir ein Bild – Infos für die Region

- Regelmäßige Anrainerinfos an alle Haushalte in den Bezirken Landeck und Imst
- Regelmäßige Gemeindefinfos für Bürgermeister:innen und Gemeinderät:innen in den Bezirken Landeck und Imst
- Neuer Informationsfolder zu Projektteil 1
- Online: www.erneuerbareplus.at/kaunertal



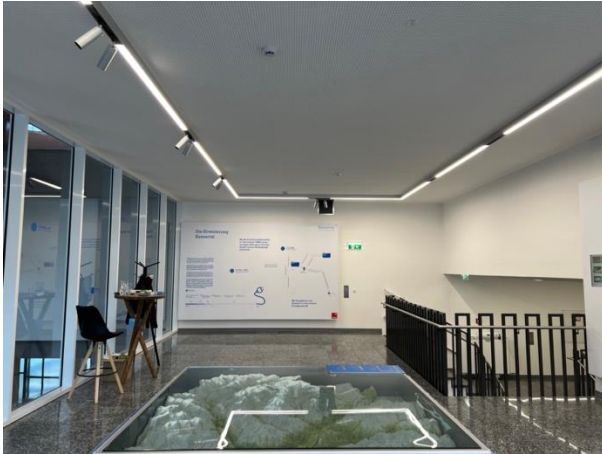
Mach dir ein Bild – Infos für die Region

- Infomärkte in Tösens und Pfunds
- Themen:
 - Warum ist der Speicherstandort Platzertal bestgeeignet
 - Damm ist sicher
 - Geologische Eignung
 - Speicher & Permafrost
 - Wie beeinflusst der Klimawandel den Abfluss
 - Welchen Beitrag leistet der Speicher zum Hochwasserschutz
 - Wie ändert sich der Abfluss des Platzerbachs
 - Quellen im Bergletal
 - Was ist für die Almwirtschaft geplant
 - Feuchtgebiete erhalten und Ausgleich schaffen
 - Umfassende Untersuchung und Vorkehrungen zugunsten der Tierwelt
 - Wie laufen die Bauarbeiten im Platzertal ab
 - Energieagentur
- [Plakate auf erneuerbareplus.at/kaunertal](https://erneuerbareplus.at/kaunertal) zum Download



Mach dir ein Bild – Infos für die Region

- Regelmäßige Medienarbeit
- Infonachmittage im Kraftwerk Prutz in Planung
- Tag der offenen Tür im Kraftwerk Kaunertal in Prutz mit rund 1.000 Besucher:innen



Agenda

- Aktuelles
- Überblick über die Kommunikationsmaßnahmen zur Erweiterung Kaunertal
- **Projektentwicklung bis zur Standortwahl Platzertal**
 - Der politische Prozess seit 2000
 - Rahmenbedingungen für einen optimalen Speicherstandort
 - Untersuchte Speichervarianten für Ausbau Kaunertal
 - Vorteile des Standorts Platzertal
- Baustelle Platzertal
- Baustelle Kaunertal
- Almwirtschaft Platzertal: Überarbeitetes Almwirtschaftskonzept
- Energieszenarien des Landes Tirol



Historie - ein politischer Prozess startete

Seit 2000 beschäftigt sich das Land Tirol intensiv mit der Energiezukunft – um den Wohlstand zu erhalten, regenerative Energiequellen zu nutzen und die Wertschöpfung im Land zu halten.

Aus der Regierungserklärung vom 21.10.2003:

„Die Tiroler Landesregierung strebt einen weiteren Ausbau der heimischen Wasserkraft in angemessenem Umfang und in umweltschonender Weise an.“

Im November 2004 veröffentlichte TIWAG den sogenannten **Optionenbericht**:

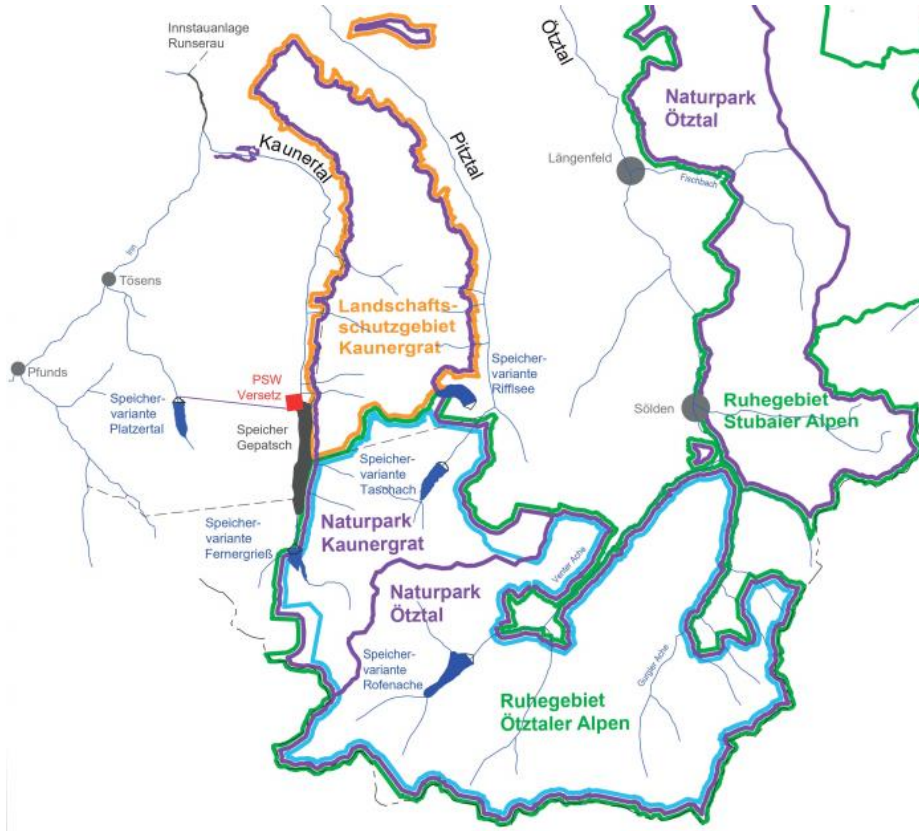
- **Ausgangslage:**
Tirol ist Stromimportland, bereits 2003 mussten 25 % des Tiroler Gesamtstromverbrauchs importiert werden. Die Abhängigkeit ist seither stetig angestiegen
- **Ziele:**
Zusätzliche erneuerbare Energiegewinnung durch Nutzung heimischer neuer Wasserressourcen und Energieverlagerung in den Winter durch den Ausbau von Pumpspeicherkraftwerken
- **Inhalt:**
16 mögliche Optionen, nicht als Bauprogramm, sondern als Kapazitätsstudie mit jeweils machbaren Varianten, zur Vorlage an die Politik



Historie – vom Synthesebericht zum Masterplan 2006

- Ein durch das Land Tirol erstellter Synthesebericht diene als Entscheidungsgrundlage für den Landtag.
- **Landtagsbeschluss vom 15.08.2005:** Die zuständigen Organe der TIWAG werden ersucht, folgenden Projektvorschlag einer vertiefenden Studie zu unterziehen: [Ausbau des Kraftwerkes Kaunertal zu einer Kraftwerkskette durch Zubau entweder der Oberstufe Riffsee-Gepatsch oder der Oberstufe Rofenache-Gepatsch \(unter gleichzeitiger Prüfung allfälliger alternativer Projektvarianten\) als Pumpspeicherkraftwerk und Zubau einer zweiten Unterstufe Kaunertal.](#)
- Fortschrittsbericht Mai 2006 an die Tiroler Landesregierung
 - Die Variantenprüfung für einen geeigneten Oberstufenspeicher zum bestehenden Speicher Gepatsch wurde um das Taschachtal erweitert
- Masterplan Dezember 2006
 - Der Plan zeigte das Ergebnis der laufenden Prüfungen und Weiterentwicklungen für mögliche Ausbauprojekte der TIWAG, darunter:
 - Ausbau der Kraftwerksgruppe Sellrain Silz
 - Neubau Malfon und Raneburg Matrei bzw. eine Alternative dazu
 - Ausbau Kaunertal
- Für das Projekt Ausbau Kaunertal wurden weitere Variantenprüfungen und vertiefte Untersuchungen für einen Oberstufenspeicherstandort angekündigt

Variantenprüfung aller fünf möglichen Speicherstandorte



TIWAG hat folgende Speicherstandorte geprüft:

- Speicher Rofenache
- Speicher Riffelsee
- Speicher Taschach
- Speicher Fernergrieß
- Speicher Platzertal

Rahmenbedingungen

Welche Rahmenbedingungen müssen bei der Planung eines Wasserkraftspeichers berücksichtigt werden?



Geologie am Standort



Abbaubares Material vor Ort



Anknüpfung an bestehende Kraftwerksanlagen



Kein Schutzgebiet



Stromleitung vorhanden



Möglichst wenig Eingriffe



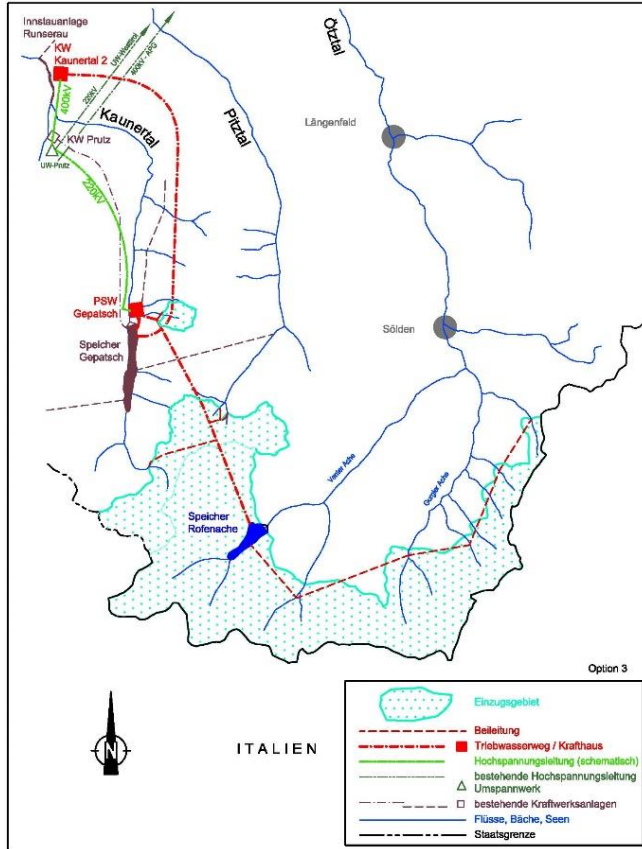
Sicherer Betrieb der Baustelle

Weitere Kriterien für einen geeigneten Speicherstandort:

- Entsprechende Dimension mit ausreichend Fassungsvermögen
- Geeignete Geologie: Standsicherheit, Hangstabilität
- Geeignete Geometrie: Dammvolumen zu Speichervolumen muss stimmen (Talboden flach)
- Geotechnik: Abbaubares Material vor Ort – Steinbruch
- Platz für Baustelleneinrichtung
- Alle sicherheitsrelevanten Kriterien für Talsperren müssen erfüllt sein
- Sinnvolle Einbindung der bestehenden Anlagen – nutzbare Infrastruktur vorhanden

Die Prüfungen erfolgten in technischer, ökologischer und genehmigungsrechtlicher Hinsicht.

Variante Speicher Rofenache



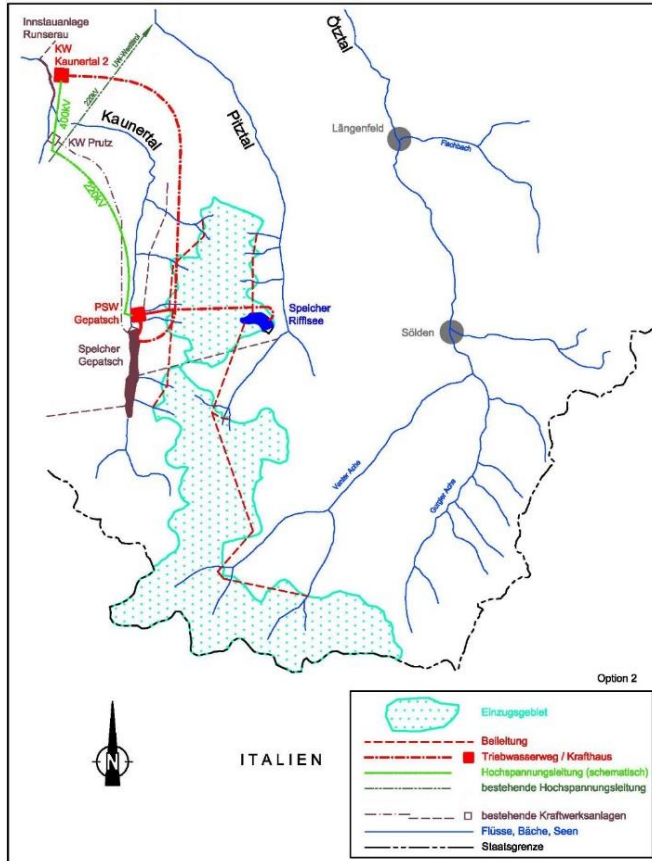
Beschreibung:

Oberstufenspeicher Rofenache mit Beileitung aus dem Ötztal

Prüfungsergebnisse:

- **Geologisch / Technisch**
 - Die durchgeführten geologischen Erkundungen weisen auf erhebliche bautechnische Herausforderungen hin
- **Rechtlich:**
 - Liegt in folgenden Schutzgebieten:
 - Ruhegebiet Ötztaler Alpen
 - Naturpark Ötztal
 - Natura 2000 FFH-Gebiet

Variante Speicher Riffelsee



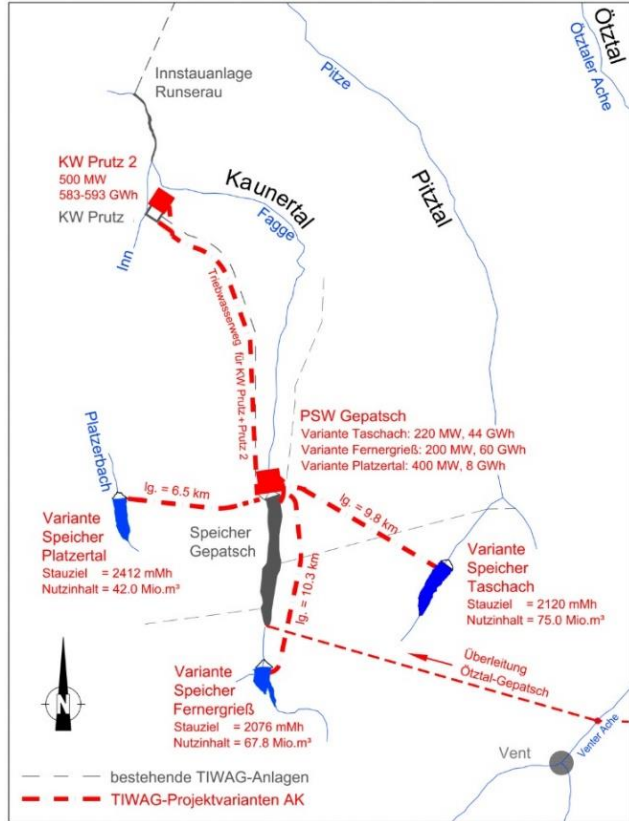
Beschreibung:


Oberstufenspeicher Riffelsee mit Beileitung aus dem Ötztal

Prüfungsergebnisse:

- **Technisch / Geologisch:**
 - Die durchgeführten geologischen Erkundungen weisen auf erhebliche bautechnische Herausforderungen hin
- **Rechtlich:**
 - Natürlicher Bergsee vorhanden
 - Grenzt an folgende Schutzgebiete:
 - Ruhegebiet Ötztaler Alpen
 - Naturpark Kaunergrat
 - Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat

Drei vertieft untersuchte Speichervarianten






TIWAG-
Tiroler Wasserkraft AG
Eduard-Wallnöfer-Platz 2
A-6020 Innsbruck
www.tiroler-wasserkraft.at


Bericht

Ausbau Kraftwerk Kaunertal


Variantenempfehlung Oberstufenspeicher



Speicher Taschach, Fotomontage

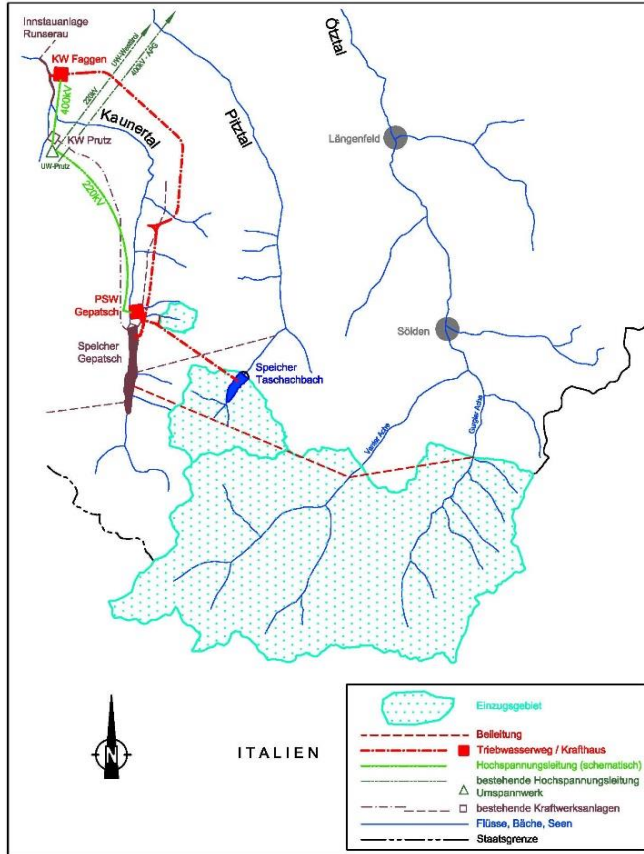


Speicher Ferngrieß, Fotomontage



Speicher Platzeral, Fotomontage

Datum: 07.12.2010	Seiten: 6	AK 240-0037 (BES/10-128)
-------------------	-----------	-----------------------------

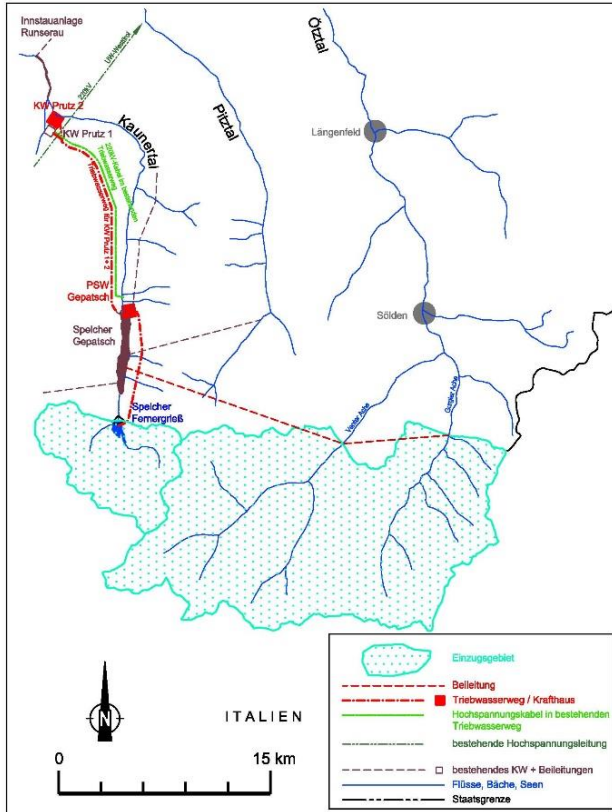


Beschreibung:

Oberstufenspeicher Taschach mit Beileitung aus dem Ötztal in den Gepatschspeicher

Prüfungsergebnisse:

- **Technisch / Geologisch:**
 - Die durchgeführten geologischen Erkundungen weisen auf erhebliche bautechnische Herausforderungen hin. Mächtige Überlagerungen im Talboden und auf orographisch linken Talflanke lassen diesen Schluss zu
- **Rechtlich:**
 - Liegt in folgenden Schutzgebieten:
 - Ruhegebiet Ötztaler Alpen
 - Naturpark Kaunergrat
 - Natura 2000 FFH-Gebiet



Beschreibung:

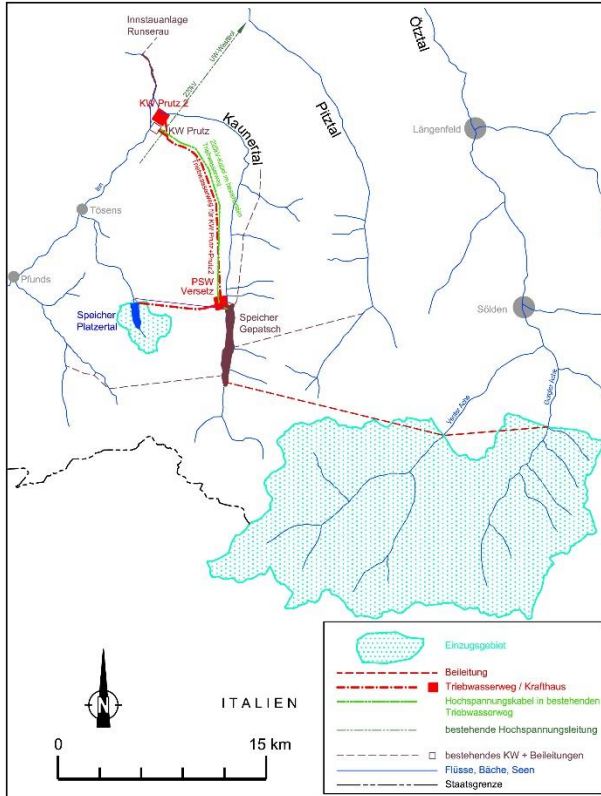
Oberstufenspeicher mit Beileitung aus dem Ötztal in den Speicher Gepatsch

Prüfungsergebnisse:

- **Technisch / Geologisch:**
 - Im Rahmen der Erkundungen hat sich gezeigt, dass der Sperrstandort von einer geologischen Störung durchzogen wird
 - Verbunden mit einer Canyonbildung im Bereich der Fagge, führt das zu wesentlichen bautechnischen Erschwernissen
- **Rechtlich:**

Liegt in folgenden Schutzgebieten:

 - Ruhegebiet Ötztaler Alpen
 - Naturpark Kaunergrat
 - Natura 2000 FFH-Gebiet

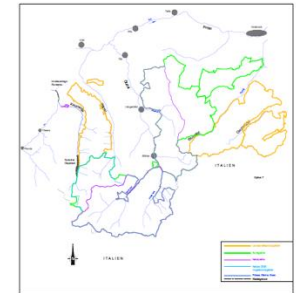


Beschreibung:

Oberstufenspeicher mit Beileitung aus dem Ötztal in den Speicher Gepatsch
Erschließung über Kaunertal möglich

Prüfungsergebnisse:

- **Technisch / Geologisch:**
 - Gute Gründungsverhältnisse für Staudamm und stabile Speicherhänge. Vor Ort Material für die Dammschüttung in ausreichenden Mengen vorhanden
- **Rechtlich:**
 - Außerhalb aller Schutzgebiete



Nach jahrelangen, intensiven Untersuchungen, Erhebungen, Variantenprüfungen und Planungen wurde im Februar 2011 die Entscheidung für diesen Standort getroffen.

Beste Lösung, da...

- die räumliche Nähe zum Gepatschspeicher mit großem Höhenunterschied gegeben ist.
- eine weitestgehende Nutzung der bestehenden Anlagenteile garantiert wird.
- eine Netzanbindung durch bestehende Netzinfrastruktur erfolgen kann.
- alle sicherheitsrelevanten Aspekte für den Bau einer Talsperre erfüllt sind.
- alle sonstigen Rahmenbedingungen erfüllt werden können.



Geologie am Standort



Abbaubares Material vor Ort



Anknüpfung an bestehende Kraftwerksanlagen



Kein Schutzgebiet



Stromleitung vorhanden



Möglichst wenig Eingriffe



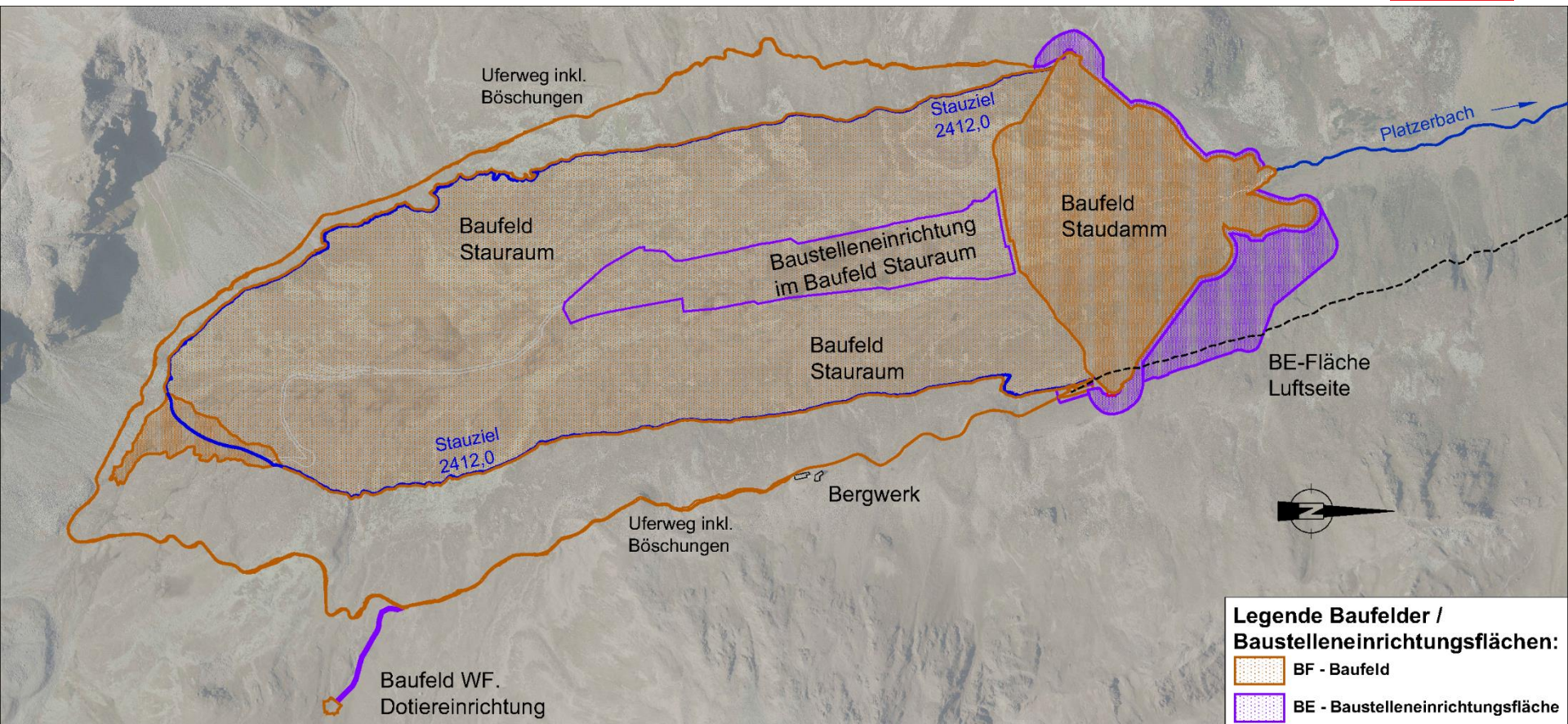
Sicherer Betrieb der Baustelle

Agenda

- Aktuelles
- Überblick über die Kommunikationsmaßnahmen zur Erweiterung Kaunertal
- Projektentwicklung bis zur Standortwahl Platzertal
 - Der politische Prozess seit 2000
 - Rahmenbedingungen für einen optimalen Speicherstandort
 - Untersuchte Speichervarianten für Ausbau Kaunertal
 - Vorteile des Standorts Platzertal
- **Baustelle Platzertal**
- Baustelle Kaunertal
- Almwirtschaft Platzertal: Überarbeitetes Almwirtschaftskonzept
- Energieszenarien des Landes Tirol



Baustelle Platzertal - Bauzustand



Baustelle Platzertal – Ersterschließung über Pfundser Tschey



- **Vorarbeiten im Platzertal im Baujahr 2 zwischen Mai und November**

Die Zufahrt Platzertal über die Pfundser Tschey **wird nur im Zuge der Vorarbeiten zwischen 1. Mai und 1. November im zweiten Baujahr** verwendet. Folgende Maßnahmen werden in diesem Zeitraum umgesetzt:

- Voreinschnitt als Zielpunkt des Erschließungstunnels,
- Errichtung Sprengmasten zum Schutz vor Lawinen
- und ökologische Baufeldfreimachung

- **Transport Personal:**

2 VW-Busse für die tägliche Fahrt bis zur Platzertal (11 Personen)

- **Transport Geräte und Material:**

1 Hydraulikbagger, 1 Muldenkipper, 1 Bohrlafette

Kleingeräte sowie ca. 50 t Material (Sprengmasten, Beton für Fundamente, Spritzbeton und Anker)

Für die Großgeräte und Materialien werden **einmalig ca. 10 LKW-Fahrten oder Sondertransporte** erforderlich, die an **1 bis 2 Tagen durchgeführt werden können**. In Abstimmung können diese auf verkehrsschwache Tage gelegt werden.

Baustelle Platzertal – Vorarbeiten Hubschrauberflüge

Für die Vorarbeiten im Platzertal im Baujahr 2 zwischen Mai und November benötigte Hubschrauberflüge

Jeweils von der Platzeralm bis zur Baustelleneinrichtungsfläche am künftigen Dammfuß:

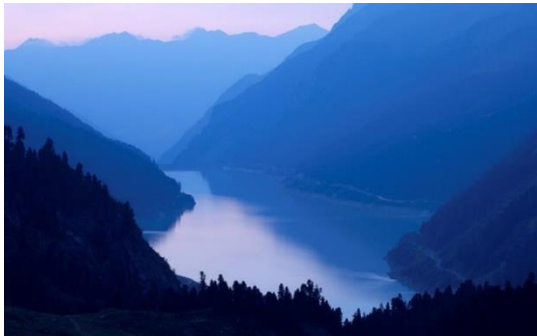
- Zum Einrichten und Räumen der Baustelle
Anfang Mai und Ende Oktober
 - max. 25 Flüge pro Tag (an 3 bis 4 Tagen)
- Sonstiger Zeitraum im Baujahr 2:
 - im Mittel 5 Flüge pro Tag
 - max. 15 Flüge pro Tag



In den darauf folgenden Baujahren (nach Fertigstellung des Erschließungstunnels) max. 1,5 Flugstunden pro Woche zur Versorgung schwer zugänglicher Punkte im Baufeld Stauraum.

Agenda

- Aktuelles
- Überblick über die Kommunikationsmaßnahmen zur Erweiterung Kaunertal
 - Rückblick Infomärkte
- Projektentwicklung bis zur Standortwahl Platzertal
 - Der politische Prozess seit 2000
 - Rahmenbedingungen für einen optimalen Speicherstandort
 - Untersuchte Speichervarianten für Ausbau Kaunertal
 - Vorteile des Standorts Platzertal
- **Baustelle Kaunertal**
- Almwirtschaft Platzertal: Überarbeitetes Almwirtschaftskonzept
- Energieszenarien des Landes Tirol

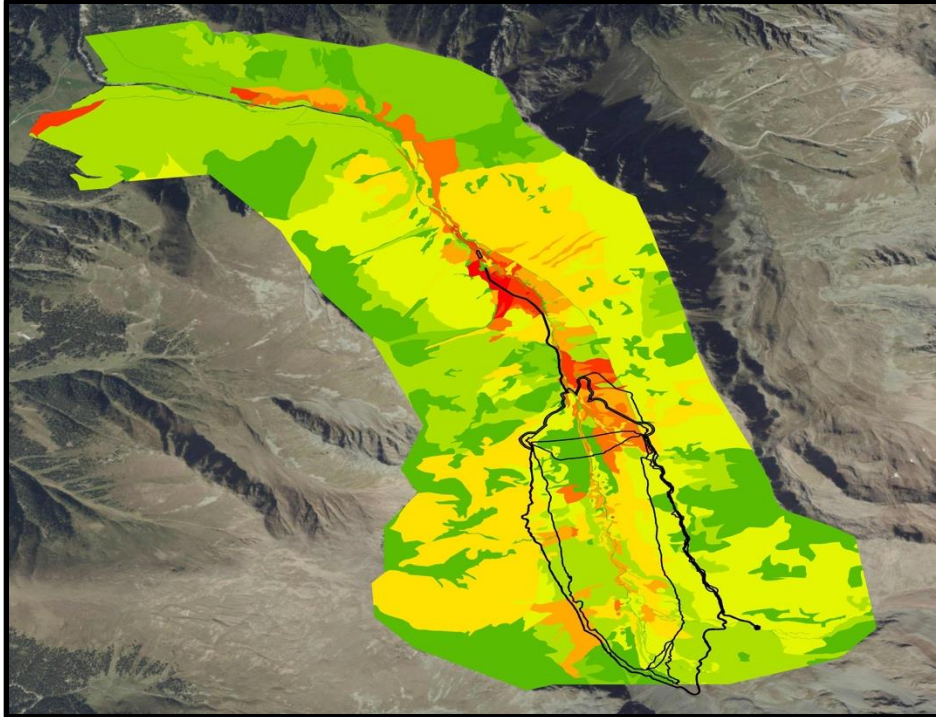


Agenda

- Aktuelles
- Überblick über die Kommunikationsmaßnahmen zur Erweiterung Kaunertal
 - Rückblick Infomärkte
- Projektentwicklung bis zur Standortwahl Platzertal
 - Der politische Prozess seit 2000
 - Rahmenbedingungen für einen optimalen Speicherstandort
 - Untersuchte Speichervarianten für Ausbau Kaunertal
 - Vorteile des Standorts Platzertal
- Baustelle Kaunertal
- **Almwirtschaft Platzertal: Überarbeitetes Almwirtschaftskonzept**
- Energieszenarien des Landes Tirol



Almwirtschaftskonzept Platzertal



Das Bild zeigt die aktuelle Beweidungsintensität auf der Platzeralm

- hellgrün bis gelb:
extensiv beweidet
(wenig Tiere auf großer Fläche)
- orange bis rot:
mäßig intensiv bis intensiv beweidet
(viele Tiere auf kleiner Fläche)



Almwirtschaftskonzept Platzertal

2012 bis 2015 gemeinsam mit den Betroffenen erarbeitet, dokumentiert, vorgestellt und im UVP-Verfahren eingereicht

2024 überarbeitet ->laufende Abstimmung mit Vertreter:innen der Landwirtschaft und Agrargemeinschaften

Eckpunkte des Almwirtschaftskonzepts Platzertal:

- Weidemanagement während der Bau- und Betriebsphase des geplanten Stausees
- Das Schwenden und Entsteinen auf den Weiden zur Gewinnung zusätzlicher Futterflächen
- Die angepasste Beweidung sensibler Biotope
- Verbesserung der almwirtschaftlichen Infrastruktur wie Triebwege, Wasser- und Stromversorgung sowie Almgebäude

Durch Schwendmaßnahmen werden zusätzlich Futterflächen gewonnen, wodurch der Futterverlust jedenfalls ausgeglichen werden kann.

Nächster Termin

- 6. März 2025: 5. Infodialog Oberes Gericht
 - 18:00 – 19:30 Uhr, Gemeindeamt Prutz

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit!

www.tiwag.at/unternehmen/unsere-kraftwerke/unsere-ausbauvorhaben/
www.erneuerbareplus.at

TIWAG-
Tiroler Wasserkraft AG
Eduard-Wallnöfer-Platz 2
6020 Innsbruck
www.tiwag.at



TIWAG